

L90 Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus sandsteinführender lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde aus Keupermaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-D23	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	überwiegend mittel und stark geneigte, meist sonnseitige Ober- und Mittelhänge unterhalb der Oberkeuper-Schichtstufe, teilweise mit unstem Wechsel von konvexen und konkaven Abschnitten sowie durch hängige Tiefenbereiche und Hangkerben untergliedert	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol sowie mäßig tief entwickelte Pelosol-Braunerde, beide stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) mit mittlerem bis sehr hohem Sandsteingehalt (Oberkeuper) über tonreicher Fließerde aus Verwitterungsmaterial des Knollenmergels (Trossingen-Formation) und untergeordnet des Stubensandsteins (Löwenstein-Formation), oft mit deutlich ausgeprägter Steinsohle an der Schichtgrenze; im tieferen Unterboden örtlich auf Tonmergelstein; stellenweise Sandsteinblöcke an der Oberfläche	
Bodenartenprofil	Uls;Lu;Ls2(Slu;Lt2),Gr–X3–5	1,5–4 dm
	Lt2–3;Tu2–T(Lts),Gr–X2–4	6–>10 dm
	^mt;^mt:t	
Karbonatführung	teilweise karbonathaltig unterhalb von 5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, meist in konkaven Hangabschnitten und hängigen Tiefenbereichen, Pseudogley-Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Braunerde-Pelosol; vereinzelt Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus skelettarmen Fließerden; selten Pelosol-Braunerde-Pseudogley und Braunerde-Pelosol-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–130 mm)
Luftkapazität	gering, im Unterboden stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit an Hängen unterhalb der Oberkeuper-Plateaus im Schönbuch nordwestlich von Tübingen